

## SPIEZ 2009, ein Rückblick

von Willi Waser Fotos: Rolf Leuenberger

Einige Fragen im Vorfeld des Festivals:  
 Wie wird es klappen? Wieviele werden kommen? Wer wird fehlen? Was wird geboten? Die Antworten sind klar:  
 Es hat gut geklappt. Rolf Leuenberger hat sehr gute Arbeit geleistet und ist ein hervorragender Schaffer. Er denkt an (fast) alles, ist überall, ihm gebührt ein herzliches Dankeschön. Mit Herzblut und grosser Erfahrung wirbelte er durch die Movie World.



Ein Besuchervergleich mit dem Vorjahr wäre nicht objektiv, denn die relativ kurzfristige Terminverschiebung von Auffahrt zu Pfingsten kam nicht allen Mitgliedern gelegen. Dazu ist zu berücksichtigen, dass die Autoren-Werkschau ausgegliedert wurde, dass wir also „unter uns“ waren am exklusiven „Festival swiss.movie“. Unter diesen Umständen kann man mit dem Besucheraufmarsch zufrieden sein. Schade, dass unser Zentralpräsident nicht kommen konnte. Seine Präsenz, am wichtigsten Anlass des Jahres, hätte der Veranstaltung gut getan. Erfreulich positiv ist aufgefallen, dass die Leute von swiss.movie unter sich sehr aktiv waren. Da war Stimmung in der Halle und im Bistro, es wurde diskutiert, ausgetauscht, angestossen und gegessen.

Schon beim Eintreffen wurde man von Annemarie und Heidi freundlich empfangen und mit Informationen versorgt. Sie verteilten das gut gestaltete Festivalprogramm, welches optimal und einfach alles Notwendige beinhaltete. Man wusste sofort wo, was und wann geschah. Die Film-Blocks zu je 90 Minuten sowie die 30-Minuten-Pausen dazwischen, fanden guten Anklang beim Publikum. Die Filme waren optimal gruppiert, wurden pünktlich gestartet, und wie jedes Jahr fühlte man sich rundum sehr wohl im komfortablen Kinosaal.

Am Samstag und Sonntag ab 17:45 Uhr trafen sich im Kinosaal die Jury, die Autoren sowie interessierte Besucher zur Jury-Diskussion, wo die ersten Bewertungen abgegeben wurden, und einzelne Jurymitglieder ihren Kommentar abgaben. Eine wertvolle Dienstleistung von Rolf, vor allem an die Autoren. Die anschliessenden Autorenapéros, grosszügig gesponsert von SR Klossner FL, Verbano Immagine und CiAC Lugano, führten zu interessanten Gesprächen unter Autoren, Jury und Besucher.

Rolf Leuenberger und Heini Zwicky



Stalders werden von Annemarie verwöhnt





Ein herzliches Dankeschön an die Familie Balmer, Besitzer des Kino Movie World in Spiez. Sie liessen die öffentlichen Filmvorführungen ausfallen, damit wir uns ungestört dem „Festival swiss.movie“ widmen konnten. Drei Tage gaben sie, zusammen mit der gesamten Crew, alles für das Wohl der „swiss.movie Familie“.



Am Montagvormittag, anlässlich des **The best of Spiez IIIa**, berichtete das SF in einem Dokumentarfilm „Das Landkino“ aus dem Jahr 1983 über den steinigen Weg des Jungunternehmer Markus Balmer und seiner Frau. Anschliessend berichtete Balmer auf der Bühne, wie sich das Kinogeschäft bis zur heutigen Zeit entwickelt hat.

**The best of Spiez** hiess das Sonderprogramm am Samstag und Sonntag um 21:00 Uhr, sowie am Montag um 09:00 Uhr. Am Samstag waren die weltbesten Filme der UNICA zu sehen. Der Sonntag war dem sehr erfolgreichen Jungfilmer Stefan Muggli gewidmet. Mit Stolz kann swiss.movie verkünden, dass Stefan Muggli so zu sagen aus den eigenen Reihen stammt, denn er wurde von swiss.movie unterstützt/gefördert. Seine fünf angekündigten Filme stiessen auf grosses Interesse. Vor allem seine Abschlussarbeit an der Hochschule der Künste in Zürich, „Alice – Paris“, erntete grossen Applaus. Mehr von Stefan auf [www.festivalswissmovie.ch](http://www.festivalswissmovie.ch)



### **The best of Spiez IIIb**

Christina Zurbrügg & Michael Hudecek zeigten den Film „Bleiben oder Gehen“. Dieser Superfilm wurde beim Schweizerischen Film- & Videofestival Spiez & Thun 2007 mit dem **Goldenen Drachen**



ausgezeichnet.  
Die beiden Film- und Musik-Profis waren heuer in verdankenswerter Weise in Spiez als Gast-Juroren tätig.



Rolf Leuenberger mit Christina Zurbrügg und Michael Hudecek. (vlnr)



Die Spannung stieg, der ONE MINUTE CUP mit 16 Kurzfilmen startete um 11:30 Uhr, moderiert von Fred Graber.



Sein selbst entworfenes Auslosungsverfahren hat die Feuertaufe knapp überstanden. Die Idee war super und wird nächstes Jahr optimal klappen. Die Rangliste findet man unter [www.festivalswissmovie.ch](http://www.festivalswissmovie.ch)

Links:  
Fred Graber anlässlich des ONE MINUTE CUP



Links:  
Die Jury anlässlich der Jurybesprechung

**Preisverteilung am Montag ab 14:00 Uhr**  
7 Goldene Drachen wurden vergeben, und die preisgekrönten Filme erstrahlten nochmals auf der grossen Kino-Leinwand. Schade, dass nur 1 Autor, Karl-Heinz Bach anwesend war und persönlich geehrt werden konnte für seinen Film: **Hiroshima**, die etwas andere Friedens-botschaft.



Der Berner Musiker Simon Petermann spielte live auf der Bühne, unter anderem, den von ihm **komponierten Festival swiss.movie Jingle**.

Bravo und herzlichen Dank.

**Ein herzlicher Dank an Werner Stalder**  
für die 19 Jahre „Schweizerisches Film- und Video-Festival Spiez & Thun“.

Unter anderem auch zu seinen Ehren wurden Filmaufnahmen gemacht für den Dokumentarfilm: „20 Jahre Festival swiss.movie Spiez 1990 – 2009“. Erstellt wird dieser Film vom Videofilmklub Schaffhausen und den Film- und Video Autoren Luzern.

